

Inhalt

Vorwort	7
I. Die phänomenologische Methode in den Sozialwissenschaften	
1. Der „lange Weg“ der Phänomenologie	9
2. Eidetische und transzendente Reduktion	15
3. Zur Konstitutionsanalyse der „Lebenswelt“	21
4. Die Wesensschau als Einstellung und Methode	31
5. Zur Aufgabenstellung einer „postmodernen“ Phänomenologie	42
II. Perspektiven der Intersubjektivität	
1. Transzendente Intersubjektivität	49
2. Selbstsein und Mitsein	58
3. Die negative Transzendenz des Anderen	65
4. Die positive Transzendenz des Anderen	74
5. Mundane Intersubjektivität	82
6. Stufen der Intersubjektivität	89
III. Man und Selbst	
1. Von der transzendentalen Phänomenologie zum Essentialismus	99
2. Daseinsanalyse und Selbstwerdung	109
3. Von der Soziologie des „Man“ zur Archaisierung der Politik	119
4. Vom Expressionismus zum Postmodernismus	131
IV. Die Lebenswelt als Sozialwelt	
1. Die „Lebenswelt“ als sozialontologischer „Boden“	145
2. Soziale Synchronisation und Standardzeit	160
3. „Lebenswelt“ und „wissenschaftliche Welt“	173
4. Von der Phänomenologie zur Ethnomethodologie	183
V. Leiblichkeit und Sozialität	
1. Leiblichkeit und Bewusstsein	197
2. Leiblichkeit und soziale Beziehung	204
3. Sexualität und Sozialität	211
4. Leiblichkeit als Selbstverhältnis	221

VI. Sinn und Erscheinung	
1. Phänomen und Sinn	231
2. Sinnbezug und Bezugssinn	241
3. Die hermeneutische Dimension der Phänomenologie	250
4. Zur Dialektik von „Archäologie“ und „Teleologie“	257
VII. Sprache und Kommunikation	
1. Zur Grundstruktur menschlicher Kommunikation	267
2. Sprache als Kommunikation	274
3. Dialog und Gemeinschaft	283
4. Text und Diskurs	292
VIII. Institution und Geschichte	
1. Intersubjektivität und Institution	303
2. Institution und personale Begegnung	310
3. Weltgeschichte und Lebensweltgeschichten	318
4. Die Mehrstimmigkeit der Geschichte	328
IX. Gesellschaft als System	
1. Von der Egologie zur Monadologie	341
2. Phänomenologie als Autopoietik	347
3. Phänomenologie als soziale Strukturgenetik	359
4. Zwischen Intentionalität und Funktionalität	370
X. Gemeinschaft als Personenverband	
1. Von der Funktionsanalyse zur Wesensschau	379
2. Intimperson und Sozialperson	389
3. Die „Personenverbandsordnung“	399
4. Im „Weltalter des Ausgleichs“	408
Literaturverzeichnis	419
Register	447